

TENNIS-RANGLISTE

Damen

1. (1) Serena Williams (USA)	9245
2. (2) Angelique Kerber (Kiel)	5700
3. (3) Simona Halep (Rumänien)	5545
4. (4) Agnieszka Radwanska (Polen)	5210
5. (5) Garbiñe Muguruza (Spanien)	4991
6. (6) Maria Scharapowa (Russland)	3672
7. (7) Flavia Pennetta (Italien)	3611
8. (8) Carla Suárez Navarro (Spanien)	3595
9. (9) Petra Kvitová (Tschechien)	3582
10. (10) Lucie Šafářová (Tschechien)	3580

...	
23. (23) Andrea Petkovic (Darmstadt)	2230
32. (32) Sabine Lisicki (Berlin)	1682
39. (39) Annika Beck (Bonn)	1206
45. (45) Mona Barthel (Neumünster)	1105
52. (52) Anna Friedsam (Andernach)	1000
53. (53) Julia Görges (Bad Oldesloe)	990
76. (77) Carina Witthöft (Hamburg)	805
87. (88) Laura Siegemund (Metzingen)	754
90. (68) Tatjana Maria (Bad Saulgau)	734

Herren

1. (1) Novak Djokovic (Serbien)	16790
2. (2) Andy Murray (Großbritannien)	8945
3. (3) Roger Federer (Schweiz)	8795
4. (4) Stanislas Wawrinka (Schweiz)	6325
5. (5) Rafael Nadal (Spanien)	4880
6. (6) David Ferrer (Spanien)	4325
7. (7) Kei Nishikori (Japan)	4235
8. (8) Tomas Berdych (Tschechien)	4200
9. (9) Jo-Wilfried Tsonga (Frankreich)	2905
10. (10) Richard Gasquet (Frankreich)	2760

...	
32. (34) Philipp Kohlschreiber (Augsb.)	1150
70. (85) Alexander Zverev (Hamburg)	733

VRCLASSICS

Qualifikation für die nationale Tour der VR Classics (08. bis 21. Februar) in den Holstenhallen Neumünster: Guillermo Gonzales-Alonso (Elmshorn), Nisse Lüneburg (Hettlingen), Philip Loven (Meldorf), Thomas Voß (Schulp/b. Nortorf), Sven Thölke (Rehhorst), Christian Hess (Boostedt), Sören von Rönne (Neuendeich), Stefan Jensen (Bosbüll), Maximilian Gräfe (Wendorf), Dirk Ahlmann (Reher), Lisa-Maylene Thoma (Rickling-Schönmoor), Claas Gröpper (Dobersdorf), Andreas Ripke (Steinfeld/b. Schleswig), Jan Meyes (Mehlbek), Petra Rüdiger (Fehmarn), Mascha Krause (Flintbek), Erin Characklis (Rickling), Peter Rathjen (Borstel), Hinerk Köhlbrandt (Todendorf), Niclas Aromaa (Nehnten), Inga Czwalina (Fehmarn), Alessa Hennings (Bendorf), Kai Rüdiger (Fehmarn), Ebba Johansson (Schretstaken), Evi Bengtsson (Oelldorf), Alejandro Merli Soler (Elmshorn), Philipp Battermann (Schulp b. Nortorf), Jennifer Fogh Pedersen (Klein Offenseth), Michael Grimm (Bargenstedt), Jörg Kreuzmann (Schretstaken).

SPORT IN ZAHLEN

AMERICAN FOOTBALL

NFL, Super Bowl in Santa Clara/Kalifornien: Denver Broncos – Carolina Panthers 24:10.

BASKETBALL

NBA: New York Knicks – Denver Nuggets 96:101, Boston Celtics – Sacramento Kings 128:119, Orlando Magic – Atlanta Hawks 96:94, Miami Heat – Los Angeles Clippers 93:100.

EISHOCKEY

NHL: Washington Capitals – Philadelphia Flyers 3:2, New York Islanders – Edmonton Oilers 8:1, Montréal Canadiens – Carolina Hurricanes 2:1 n.P.

GOLF

US-PGA-Tour, Turnier in Scottsdale/Arizona (6,5 Mio. Dollar/Par 71): 1. Hideki Matsuyama (Japan) 270 (65+70+68+67) Schläge nach Stechen am 4. Extra-Loch; 2. Rickie Fowler (USA) 270 (65+68+70+67); 3. Harris English (USA) 272 (68+67+71+66); 4. Danny Lee (Neuseeland) 273 (67+66+67+73); 5. Boo Weekley (USA) 274 (71+68+65+70); 6. Will Wilcox (USA) 275 (68+73+69+65), Shane Lowry (Irland) 275 (65+70+72+68), J.B. Holmes (USA) 275 (73+67+68+67), John Huh (USA) 275 (69+70+67+69) und Bryce Molder (USA) 275 (67+73+64+71); Alex Cejka (Las Vegas) 138 (70+68) zurückgezogen.

TENNIS

WTA-Turnier in Kaohsiung/Taiwan (500 000 Dollar/Hartplatz): 1. Runde: Misaki Doi (Japan/2) – Kristyna Pliskova (Tschechien) 6:3, 6:4; Zhang Yuxuan (China) – Hiroko Kurokawa (Japan) 5:7, 7:6 (7:3), 6:2; Miyu Kato (Japan) – Sherazad Reix (Frankreich) 7:6 (7:1), 6:3; Anastasija Sevastova (Lettland) – Kristina Kucova (Slowakei) 4:6, 7:6 (7:0), 7:6 (7:3); Urszula Radwanska (Polen) – Hsu Ching-Wen (Taiwan) 6:4, 7:6 (7:1).

ATP-Turnier in Rotterdam (1,72 Mio. Euro/Hartplatz): 1. Runde: Jiri Vesely (Tschechien) – Lukas Rosol (Tschechien) 6:4, 6:2; Ivan Dodig (Kroatien) – Benoît Paire (Frankreich/7) 6:3, 7:6 (7:4); Marin Cilic (Kroatien/2) – Denis Istomin (Usbekistan) 7:6 (7:5), 6:4.

TVTIPPS

12.45 – 14 Uhr Eurosport Nordische Kombination, Weltcup: Skispringen.

15 – 16 Uhr Eurosport Nordische Kombination, Weltcup: 10 Kilometer Langlauf.

15.55 – 18 Uhr Sport1 Fußball, UEFA Youth League: Ajax Amsterdam – FC Sevilla.

18.45 – 20 Uhr Eurosport Skispringen, Weltcup, Qualifikation.

20.15 – 23 Uhr ARD Fußball, DFB-Pokal-Viertelfinale: VfB Stuttgart – Borussia Dortmund.

20.45 – 22.50 Uhr Eurosport Fußball, FA-Cup 4: West Ham United – FC Liverpool.



Nach einem Einlagespiel der Nortorfer F-Jugend präsentiert das Doppelpass-Team sich mit den Kindern und mit Schirmherr Patrick Wiencek (hinten, 4. v. li.).

FOTOS: HFR

62 516 Euro für krebskranke Kinder

Neunte Auflage des Doppelpass-Benefizturniers brachte Rekordsumme – Schirmherr Patrick Wiencek will 2017 mitspielen

VON JÖRG LÜHN

NORTORF. Die Hilfsinitiative Doppelpass ist weiter auf Rekordjagd. Mit der Spendensumme von 62 516,61 Euro wurden die Erwartungen bei der neunten Auflage der Hallenfußball-Benefizgala zugunsten krebskranker Kinder, die von mehr als 1000 Zuschauern besucht wurde, um ein Vielfaches übertroffen. Die Salatschüssel für den Gewinn des Doppelpass-Cups holte sich Süd-West-Verbandsligist TuS Nortorf.

Das Bemerkenswerte an der Initiative: Alle Gelder fließen direkt in Hilfsprojekte – getreu dem Motto „Helfen, unterstützen, Freude schenken“. Timo Görlitz aus dem Doppelpass-Team, der wie alle Kollegen ehrenamtlich und ohne Aufwandsentschädigung arbeitet, sagt: „Wir denken, diese Summe ist nicht mehr steigerungsfähig.“ Im Vergleich zum Vorjahr kamen noch einmal 16 129,28 Euro mehr zusammen. „Das macht mich sprachlos“, sagt Mitstreiter Mirko Nitschmann.

Vor Beginn der Fußballspiele wurden 26 500 Euro ausgeschüttet. 10 000 Euro bekam die Uni-Klinik Lübeck für Per-

Wir denken, dass diese Summe nicht mehr steigerungsfähig ist.

Timo Görlitz, Doppelpass-Team

sonalkosten in der Patientenversorgung. Weitere 10 000 Euro gingen an den Förderkreis für krebskranke Kinder und Jugendliche in Kiel. Hier werden die Kosten von Brückenschwestern, die als Bindeglied zwischen der Pflege im Krankenhaus und dem eigenen zu Hause zur Verfügung stehen, gedeckt. Weitere 6 500 Euro sind für eine geplante Ferienfreizeit vom Förderkreis für Kinder und Jugendliche in den Center Parcs in der Bispinger Heide veranschlagt.

Sportlich stellten sich zehn Mannschaften den Vergleichsspielen. Weil jeder

Treffer zählt, wurden für jedes Tor 133 Euro fällig. Diesen Abschnitt unterstützten Firmen und Privatpersonen mit Beiträgen zwischen 50 Cent und zehn Euro pro Tor. „Wichtig war uns die gesunde Mischung, wir wollten nicht, dass Bälle absichtlich durch die Schoner rutschen“, sagt Görlitz. Bis zum Turnierende wurden 117 Treffer gezählt, so dass damit 15 561 Euro erspielt wurden. Im Finale siegte TuS Nortorf erst im Neunmeterschießen mit 4:3 über den TSV Groß Vollstedt. Nach Ablauf der regulären zehn Minuten stand es 2:2.

Einen tollen Auftritt legte auch THW-Kreisläufer Patrick Wiencek hin. Der 26-jährige Schirmherr verwandelte in einer Einlage drei Siebenmeter gegen das Doppelpass-Maskottchen Tiger-Willy. Thorsten Westphal, der Key-Account-Manager der Schwartauer Werke, die selbst zum fünften Mal 10 000 spendeten, hatte sich den Maskottchen-Dress übergestreift und schlüpfte in die Torhüterrolle. Wie auch bei den Pflichtspielen des THW Kiel zahlten die Star-Tankstellen für drei Tore

300 Euro. Wiencek legte selbst noch einmal 200 Euro drauf. „Er ist ein sehr bodenständiger, bescheidener Mensch“, sagt Nitschmann. Kein Foto- oder Autogrammwunsch wurde abgeschlagen. Görlitz berichtet, dass Wiencek im kommenden Jahr sogar mitspielen möchte, wenn der THW einverstanden ist. Zuvor will er wieder richtig fit werden und am liebsten

Wenn der THW einverstanden ist, spiele ich im kommenden Jahr mit.

Patrick Wiencek, Schirmherr

bei den Olympischen Spielen in Rio auch wieder ins Nationaltrikot von Europameister Deutschland schlüpfen.

Aus den vielen Fan-Utensilien der Versteigerung bekam Ulf Michel für 370 Euro den Zuschlag für ein Trikot vom FC Liverpool mit der Unterschrift von Trainer Jürgen Klopp.



„Team Doppelpass“ steht auf dem Shirt, das Organisator Timo Görlitz an Schirmherr Patrick Wiencek vom THW Kiel überreicht.

2000 Hockeyfans feierten „Wohlfühl-DM“ in Lübeck

VON PETER HENKE

LÜBECK. Schon am Abend des Halbfinaltages der Hallenhockey-DM in der Lübecker Hansehalle war für den DHB-Direktor für Kommunikation, Jan Fischer, eines ganz klar: „Die Lübecker haben deutlich gezeigt, dass sie es können. Für alle Beteiligten ist das eine Wohlfühl-DM mit großartiger Stimmung.“

Nahezu 2000 Zuschauer machten die Hansehalle beim Steildiehin der Krummstock-Weltklasse mit 21 Olympia-Kandidaten, gut 50 Welt- und Europameistern zu einem echten Hockey-Tempel und das, obwohl die Hamburger Großklubs mit ihrer großen Fange-

meinde nicht dabei waren.

Es war schon beeindruckend, was das Organisations-team des LBV Phönix Lübeck um den Vorsitzenden Steffen Kohl auf die Beine gestellt hatte. Überall sah man die insgesamt 100 Aktiven des Helferteams in ihren beige-braunen Kapuzenpullis, wie sie ihren Aufgaben bei Mannschafts- und Zuschauerbetreuung in vorbildlicher Form nachkamen. Daneben waren 50 Einlaufkinder in roten Phönix-Shirts im Dauereinsatz. „Glücklicherweise hat uns der DHB das wirtschaftliche Risiko dieses Final-Four Turniers abgenommen. Wir haben diese Aufgabe gerne angenommen, denn wir wollen nochmal

Gas geben und den Hockeysport im Norden voranbringen“, sagte Steffen Kohl, der in wenigen Wochen mit der Knaben-DM-Endrunde die nächste Hockeyveranstaltung in Lübeck plant.

Auch einige Kieler waren auf dem grünen Spielfeld in der Hansehalle aktiv. Der Vor-

sitzende der KHTC-Hockeyabteilung, Marc Fritz, fungierte als stimmungsvoller Moderator und Hallensprecher. Die C-Knaben und Mädchen des 1.Kieler HTC präsentierten sich in der Pause des ersten Herren-Halbfinals zwischen dem Mannheimer HC und Uhlenhorst Mülheim beim Penal-

tyschießen und zusammen mit „Schlenzi“, dem DHB-Adler-Maskottchen, bei einigen Technikübungen.

Einer der auffälligsten Protagonisten der hervorragenden Halbfinalpartie war der Ex-KHTC Spieler Fabian Pehlke im Dress der Mannheimer, der zwei Tore vorbereitete, dann die gelbe Karte erhielt, um danach den Anschlussstreifer zum 5:7 zu erzielen. Die MHC-Männer trösteten sich mit dem DM-Titel ihrer MHC-Damen und bei der Players-Party im Riverboat. Die Hallenhockey-DM in Lübeck hat auf jeden bei vielen Krummstock-Fans im Norden Appetit auf mehr gemacht.

Meister Mülheim und Mannheim

Die Damen des Mannheimer HC und die Herren von Uhlenhorst Mülheim sind neue deutsche Meister im Hallenhockey. Im Endspiel der Endrunde in Lübeck setzten sich in der Hansehalle die MHC-Damen im Penaltyschießen 3:1 (3:3, 2:2) gegen Vor-

jahressieger Düsseldorfer HC durch und holten zum ersten Mal in der Vereinsgeschichte den Titel. Anschließend behielt Mitfavorit Mülheim mit 8:4 (4:2) gegen RW Köln die Oberhand. Es war das dritte Hallen-Championat für die Mülheimer.